



2014

Jan

U18-Tour in Brunstad

Vorwort

Erinnern und vorwärtsblicken

Zwei hoch geschätzte Pionierinnen vollendeten im vergangenen Jahr ihren Lebenslauf. Marga Hahne und Else Ciortan hinterlassen nicht nur große Familien, sondern auch ein besonderes geistliches Erbe. Ihr Leben ist ein Beweis dafür, dass Gott zu seinem Wort steht und die segnet, die selbst zum Segen sind. Sie haben durch ihr Leben und ihren Dienst wesentlich dazu beigetragen, dass wir als Gemeinde heute echte und tiefe Gemeinschaft erleben.

Auch wenn wir den Heimgang dieser beiden hochgeschätzten Glaubensfrauen als Verlust empfinden, können wir getrost vorwärtsschauen: Mit vier Geburten und drei Hochzeiten stehen die Zeichen auch weiterhin auf Entwicklung.

Es ist eine Freude zu sehen, dass sich die Jugendlichen und Kinder in unserem Verein so wohlfühlen und sich für ein Leben entsprechend den christlichen Werten interessieren.

Mit diesem Jahresbericht geben wir einen Einblick in unser Gemeindeleben im Jahr 2014. Ich wünsche allen Lesern viel Freude mit diesem Heft.

Winston Grimes

(Gemeindevorsteher)



Apr

Ein Leben im Glauben
– Erinnerungsfeier für Marga Hahne



Nov

Willkommen als Gast auf Erden ...



Mär

Erinnerungsfeier für Else Ciortan

Neuer Trendsport: Eishockey – Wir haben so einen richtig guten Teamgeist!



Jun

Jahresversammlung 2014

Okt

Die kleine Jungschar auf Tour



2014







Als Dankeschön für den Einsatz auf dem Vereinsgelände bekamen die Jugendlichen unter 18 Jahren eine Wintertour gesponsert.

Während nach der Neujahrskonferenz die meisten Glaubensgeschwister das Oslofjord Convention Center in Richtung Heimat verließen, ging es für die U18 aus Exter erst richtig los: Vier Tage mit Abfahrtski, Eislaufen, gemeinsamen Spieleabenden und Jugendgottesdiensten standen für die 22 Teenager auf dem Programm.









Gäste aus nah und fern waren angereist, um dem inhaltsreichen Leben von Else Ciortan zu gedenken.

Arild Tombre, der Else Ciortan über viele Jahrzehnte gekannt hatte, sprach von den Gerechten, deren Wurzeln nie wanken. Menschen mit tiefen Wurzeln in Gott werden seltener und seltener. Else Ciortan war ein Mensch mit tiefen Wurzeln. Obwohl sie sehr alt wurde und nicht mehr so mitfolgen konnte wie früher, wankte sie nie und durch ihre Zeugnisse konnte

man diese tiefen Wurzeln in Gott hören, beschrieb Tombre ihr Leben.

Tombre ermahnte die Anwesenden dem Erbe und Leben von Else Ciortan nachzufolgen. Viele dankbare Beiträge von Familie und Glaubensgeschwistern machten den Nachmittag zu einem besonderen und würdigen Ereignis.





Nach einer kurzen Untersuchung stellt sich heraus, was es damit auf sich hat.

Eine neue Euphorie ist unter den Jungen und Mädchen ab 13 Jahren ausgebrochen; sie spielen seit etwa einem Jahr Eishockey. Der älteste Spieler ist knapp 40 Jahre alt!

Für diese Begeisterung hat Ingrid eine Antwort: "Die Stimmung ist immer richtig Hammer! Wir haben so einen richtig guten Teamgeist! Mal eine ganz neue Sportart auszuprobieren macht extrem Spaß!"

Auch Manuel freut sich, "gemeinsam auf dem Eis um die Wette zu flitzen und sich

mit Jung und Alt zu messen. Das gibt mir den extra "Kick"."

Das Ziel der Spieler ist die Teilnahme am internationalen Eishockeyturnier der DCG in Norwegen, das regelmäßig vor der jährlichen Osterkonferenz dort stattfindet.

In einem Punkt sind sich alle einig. Nämlich, dass es schön ist, dass so viele – durchschnittlich etwa 40 Jungs und Mädchen – dabei sind. Brigitte erklärt, dass man alle paar Minuten eingewechselt wird. "Dadurch bleibt das Spiel für jeden spannend und in der kurzen Zeit auf dem Eis kann man dann alles geben."



Jan Feb Mär <mark>Apr Mai J</mark>un Jul



Mit Marga Hahne begann 1963 die Geschichte der Christlichen Gemeinde in Hannover, als sie mit einigen Gläubigen aus Norwegen in Kontakt kam. Sie war eine begeisterte Christin und im Lauf von 50 Jahren entwickelte sich in Hannover und Ostwestfalen eine Gemeinschaft mit heute 220 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ende der 70er Jahre gründete Marga Hahne mit ihrem Mann das Pflegeheim "Haus der Ruhe" in Meyenfeld. Sie führte die ständig wachsende Firmengruppe nach christlichen Werten zu dem heute führenden Pflegeunternehmen in Hannover. Die Angestellten und Bewohner wussten die Unternehmensgründerin für ihr offenes Ohr und das Interesse am persönlichen Wohlergehen zu schätzen.

In vielen Beiträgen wurde Marga Hahnes starker Glaube an Gott und seine Führung hervorgehoben. In diesem Glauben hat sie elf Kindern das Leben geschenkt und vielen Menschen durch Rat und Tat zur Seite gestanden. Kåre J. Smith, der weltweite Gemeindeleiter der Gemeinschaft, brachte in seiner Ansprache auf der Erinnerungsfeier zum Ausdruck, dass er Marga Hahne sehr geschätzt hat. "Sie war ein fröhlicher Geber. Ich habe nie so eine Freude bei jemandem gesehen, der etwas gegeben hat. Das bedeutet, dass es von Herzen war – sonst kann man sich nicht so freuen", so Smith.

Das reiche Glaubensleben von Marga Hahne ist für die Hinterbliebenen Vorbild und Ermahnung und die Erinnerungsfeier war ein Aufruf, ihrem Glauben nachfolgen.





Der Vorstand informierte die Teilnehmer umfassend über die finanzielle Situation und die Vereinstätigkeiten im abgelaufenen Jahr.

Der Vorstandsvorsitzende dankte den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit in 2013 und zeigte sich sehr zuversichtlich, dass sich die gesteckten Ziele für eine langfristige Existenzsicherung der Gemeinschaft auf dem eingeschlagenen Weg realisieren lassen.

Die Anwesenden applaudierten, als der Jahresabschluss 2013 mit einem Ergebnis von gut 37.000 Euro und einer Bilanzsumme von über 2,1 Mio. Euro präsentiert wurde und somit die positive finanzielle Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt werden konnte. Der Vorstand wies auch darauf hin, dass der Jahresbericht bis Ende August als gedruckte Broschüre herausgegeben werden soll, mit sämtlichen Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.







Mit diesen Worten eröffnete Nathanael das Aktionsfest am 29. Juni 2014 in Exter, das dieses Mal von den Herren zwischen 36 und 50 Jahren organisiert worden war. Gefeiert wurden die erreichten Ziele der Aktion "Golden Heart".

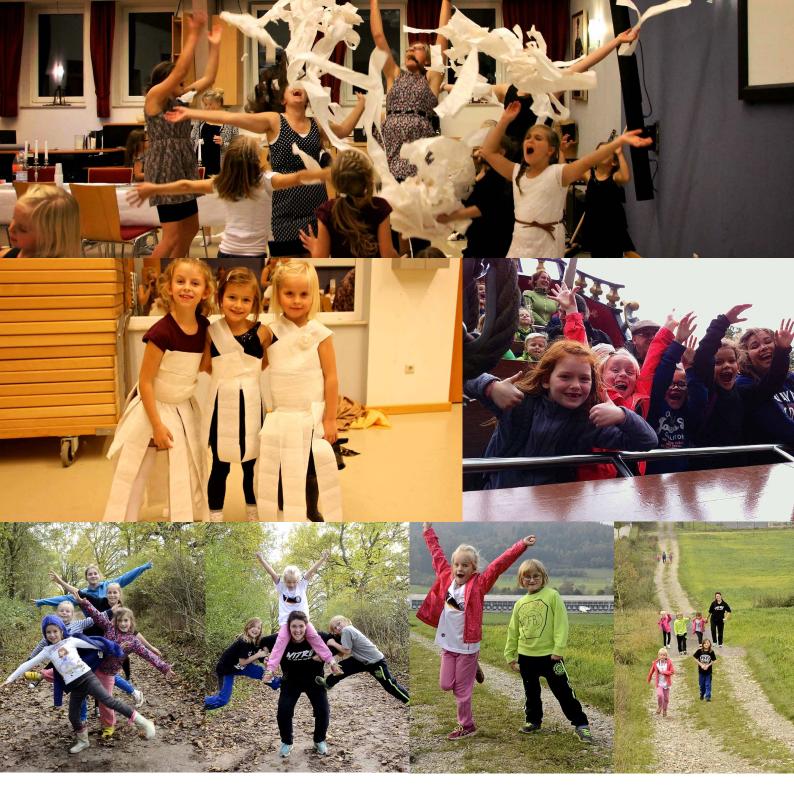
Das Thema des Festgottesdienstes "Sei wirksam in allem Guten" wurde durch mehrere persönliche Beiträge sehr anschaulich und lebensnah dargestellt. In einem Sketch pointierten die Gastgeber die eigenen Festvorbereitungen, bevor sie die Teilnehmer zu einer kulinarischen Festreise im Freien einluden.

Für die Kinder gab es viele Spiel-Angebote und die Erwachsenen nutzen die Gelegenheit, um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.

Ein Höhepunkt des Tages war das Fußballspiel, zu dem die Herrenmannschaft der Ü36 die Jungsmannschaft der U18 herausgefordert hatte. Die gutgelaunten Zuschauer trotzen unter Regenschirmen dem nasskalten Wetter und feuerten die Mannschaften begeistert an. Die "alten Hasen" entschieden das Spiel im Elfmeterschießen nur knapp und somit fiel das ausgelobte Urlaubs-Preisgeld für die U18 buchstäblich ins Wasser.

Den Rückmeldungen der Gäste zufolge ist das Konzept aufgegangen: Ein entspanntes Fest für die ganze Gemeinde.





Für mehrere war es die erste Jungschartour, weshalb die Spannung bei einigen besonders groß war.

Nach dem Kennenlernen der gleichaltrigen Mädchen aus Queck, ging es in den Kinosaal im Keller des Quecker Vereinsgebäudes. Nach dem Geländespiel am nächsten Vormittag, stand eine gemütliche Traktorfahrt auf dem Programm. Abends hatten sich die jungen Damen

dann für den Gala-Abend in Schale geworfen. Bei gutem Essen, einem kurzen Gottesdienst und vielen Gruppenspielen klang der Abend aus.

Der Besuch des Freizeitparks Rastiland war für die Mädchen eine gelungene Überraschung. Nach dem anschließenden Abstecher bei McDonalds ging es wieder Richtung Heimat.





Aug Sep Okt Nov Dez Jan Fel



Willkommen als Gast auf Erden ...

... gesegnetes Kind von Gott. Mit diesem Lied hieß die ganze Gemeinde die acht Kinder willkommen, die zu Beginn der Versammlung gesegnet werden sollten.

Nach einer kurzen Ansprache, in der er die Eltern und die ganze Gemeinde dazu ermahnte, für die Kinder zu beten und ihnen gute Rahmenbedingungen zu schaffen, segnete Klaus Hauptmann die Kinder nach biblischer Weise.







Kim ist noch im Kindergottesdienst für die ganz Kleinen unter dem Schulalter. Heute macht Susanne den Kindergottesdienst. "Freud, Freud, Freud, im Herzen da ist Freude.", singen die Kinder, während sie fröhlich in die Hände klatschen und die Bewegungen zum Lied mitmachen. Anschließend erzählt Susanne die Weihnachtsgeschichte. Gespannt hören die Kinder zu, wie das Jesuskind geboren und in eine Krippe gelegt wird.

"Mir ist es wichtig, dass die Kinder sich im Kindergottesdienst wohlfühlen und merken, dass ich sie lieb habe. Damit jeder etwas Schönes mit nach Hause nehmen kann, basteln wir gemeinsam etwas, das zum Thema passt", erzählt Susanne. "Heute durften alle ein kleines Geschenk mit ein paar Süßigkeiten darin basteln."

Jetzt ist Kim auch schon mit ihrem Geschenk fertig. "Ich laufe schon mal runter und zeige Papa, was ich gebastelt habe", ruft sie und flitzt los.

Nach dem Mittagessen gibt es Kinderspiele: Fußball mit einem Softball, Schmetterlingsfangen und wer lieber etwas anderes machen will, kann auf der Kinderburg spielen, schaukeln oder malen.

Auf dem Heimweg fragt Kim: "Mama, wie oft muss ich schlafen, bis wieder Sonntag ist?". Dann ist nämlich Kinderweihnachtsfeier und sie freut sich schon besonders auf den Auftritt des "Weihnachtsmanns" und ihr Geschenk.













Finanzen

DCG Exter hat das Jahr 2014 mit einer Bilanzsumme von rund 2 Mio. € abgeschlossen. Damit ist der Verein finanziell gut aufgestellt.

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2014 und der Situation zum 31.12.2014 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.

Der Verein DCG Exter e.V. erstellt seinen Jahresabschluss gem. \$ 4 Abs. 3 EStG in Form einer Einnahmen-/ Überschussrechnung nach dem Zufluss-/ Abflussprinzip. Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung im Jahre 2011 werden Einnahmen, die über laufende Kosten hinausgehen, in Form eines Cash-Poolings an die BCCW Treuhandstiftung weitergeleitet. Des Weiteren kann das negative Jahresergebnis auch auf Grund von über den Jahreswechsel verschobene Ein- und Auszahlungen beeinflusst sein. Das Eigenkapital von gut 1,5 Mio. € spiegelt die solide finanzielle Basis des Vereins wider.

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSS-RECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 DIE CHRISTLICHE GEMEINDE Exter e.V.

| | Euro | Geschäftsjah Euro | r % | Vorjahr Euro |
|---|--|---------------------------------|--------|--|
| A. IDEELLER BEREICH | | | | |
| I. Nicht steuerbare Einnahmen1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen | | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 |
| II. Nicht anzusetzende Ausgaben1. Abschreibungen2. Reisekosten3. Raumkosten4. Übrige Ausgaben | 47.771,70 3.214,88 27.005,23 116.355,10 | 194.346,91- | 327,73 | 48.384,71 3.242,17 27.614,61 113.024,59 |
| Gewinn/Verlust ideeller Bereich | | <u> 194.346,91</u> - | 327,73 | <u>167.266,08</u> - |
| B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN | | | | |
| I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral) | | | | |
| Steuerneutrale Einnahmen Spenden Nicht abziehbare Ausgaben | 330.412,90 | 124 124 40 | 200 22 | 406.134,93 |
| Gezahlte/hingegebene Spenden Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten | 206.278,50 | 124.134,40 <u>124.134,40</u> | 209,33 | 208.950,00 <u>197.184,93</u> |
| C. VERMÖGENSVERWALTUNG | | | | |
| I. Einnahmen | | | | |
| Ertragsteuerfreie Einnahmen Miet- und Pachterträge Zins- und Kurserträge Sonstige ertragsteuerfreie | 12.441,39 19,81 | | | 21.377,12 164,78 |
| Einnahmen | 81,10 | 12.542,30 | 21,15 | 81,10 |
| II. Ausgaben/WerbungskostenAbschreibungenSonstige Ausgaben | 5.307,96 3.883,23 | 9.191,19- | 15,50 | 5.376,07 5.605,85 |
| Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung | | 3.351,11 | 5,65 | 10.641,08 |
| Übertrag | | 66.861,40- | | 40.559,93 |

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSS-RECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 DIE CHRISTLICHE GEMEINDE Exter e.V.

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | % | Vorjahr Euro |
|---|------|---------------------------|--------|-------------------|
| Übertrag | | 66.861,40- | | 40.559,93 |
| D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE | | | | |
| Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig) | | | | |
| 1. Einnahmen aus Umsatzerlösen | | 10.363,22 | 17,48 | 3.275,25 |
| Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | 2.949,73 | 4,97 | 6.430,11 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 7.413,49 | 12,50 | 3.154,86- |
| Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1 | | 7.413,49 | 12,50 | 3.154,86- |
| Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe | | <u>7.413,49</u> | 12,50 | <u>3.154,86</u> - |
| E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE | | | | |
| I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1 | | | | |
| 1. Einnahmen aus Umsatzerlösen | | 1.612,61 | 2,72 | 928,36 |
| Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | | 1.466,00 | 2,47 | 843,94 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 146,61 | 0,25 | 84,42 |
| Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1 | | <u>146,61</u> | 0,25 | 84,42 |
| Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe | | <u>146,61</u> | 0,25 | <u>84,42</u> |
| F. VEREINSERGEBNIS | | 59.301,30- | 100,00 | 37.489,49 |
| | | | | |

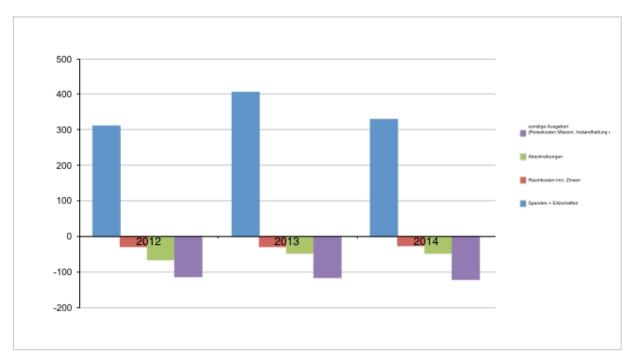
| A. ANLAGEVERMÖGEN | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|----------------------------|-----------------------|---------------------------------|
| I. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Grundstücke, grundstücks- | 400.057.40 | | 100.057.40 |
| gleiche Rechte und Bauten Gebäude | 422.257,48 1.426.525,00 | | 422.257,48 1.469.941,00 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | |
| Vereinsausstattung Sonstige Anlagen und | 46.799,00 | | 30.237,00 |
| Ausstattung | 1.127,00 | | 2.789,00 |
| | | 1.896.708,48 | 1.925.224,48 |
| II. Finanzanlagen | | | |
| 1. Sonstige Ausleihungen | | 0,00 | 6.513,24 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Sonstige Vermögensgegenstände | 1.716,04 | | 1.716,03 |
| II. Kasse, Bank | 147.593,26 | 149.309,30 | <u>184.875,16</u> 186.591,19 |
| | | | |
| | | 2.046.017,78 | 2.118.328,91 |
| | | | |

| A. VEREINSVERMÖGEN | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|---|-----------------------|---|
| I. Gewinnrücklagen1. Sonstige Gewinnrücklagen | | 169.813,00 | 134.899,00 |
| II. Ergebnisvorträge 1. Ideeller Bereich 2. Vermögensverwaltung 3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe 4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe | 1.372.615,63 118.574,32 19.148,04 | 1.563.024,21 | 1.475.869,14 116.340,21 12.475,55 <u>52.554,61</u> 1.657.239,51 |
| B. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 7/12 OEN 20 | 2.046.017,78 | <u>257 195 13</u> 2.118.328,91 |

Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2014 (Werte in T-Euro)



1. Ideeller Bereich Entwicklung ausgewählter Einnahmen u. Ausgaben im Zeitablauf (Werte in T-Euro)



Bilanzbericht zum 31. Dezember 2014

Blatt 13

Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2014 der Körperschaft

"DIE CHRISTLICHE GEMEINDE Exter e.V."

besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grund-

lage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise

sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßig-

keit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Ge-

genstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte

Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis

der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft DCG Exter e.V.

wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.

Frank Lautenschläger

Diplom-Betriebswirt (BA)

Steuerbergter

Rimbach, 27.05.2015

CH. BECKER GmbH & Co. KG
Wirtschafts- U. Steuerheratungs

Wirtschafts- u. Steuerberatungsgesellschaft Schlossstr. 9 64668 Rimbach



Die Christliche Gemeinde Exter e.V.Solterbergstraße 127
32602 Vlotho-Exter

© 2014